

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator:

Handelsname: AGT Allesdichterspray

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendung des Stoffs

/des Gemischs: Korrosionsschutzmittel

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Berger & Schröter GmbH  
Voerder Straße 83  
58135 Hagen  
Telefon: 02331-624000  
Telefax: 02331-6240010  
Info@berger-schroeter.de

#### 1.4. Notrufnummer: +49 (0) 228 19240

Leitfaden für die gesundheitlichen Risiken:

Konsultieren Sie sofort mit Ihrem Arzt oder Arzt im Dienst. Im Falle der Bedrohung ins Leben zu rufen 112.

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

Aerosol 1; H222, H229

Asp.Tox. 1; H304

Skin Irrit. 2; H315

Eye Irrit. 2; H319

STOT SE 3; H336

Aquatic Chronic 2; H411

#### 2.2. Kennzeichnungselemente:

**Kennzeichnungselemente (CLP)**



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

# Baerger & Schneider SICHERHEITSDATENBLATT

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EG) Nr. 453/2010 (REACH)

Version: 4.0

## AGT Allesdichterspray

Überarbeitet: 12.06.2017

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Enthält: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch, Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht

Zusätzlichen Text:

/

### 2.3. Sonstige Gefahren:

Keine Daten verfügbar.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Stoffe:

Gemische:

Bezeichnung:	Gehalt. (% m/m):	CAS: EC: Index:	Einstufung (1272/2008/EG):
Dimethylether	25 – 50	115-10-6 204-065-8 603-019-00-8	Flam. Gas. 1; H220, Press. Gass; H280
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	10 – 25	64742-49-0 265-151-9 649-328-00-1	Flam. Liq. 2; H225, STOT SE 3; H336, Asp. Tox. 1; H304, Aquatic Chronic 2; H411
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso- Alkane, zyklisch	10 – 25	/ 927-510-4 /	Flam. Liq. 2; H225, Asp. Tox. 1; H304, Skin Irrit. 2; H315, STOT SE 3; H336, Aquatic Chronic 2; H411
Ethylacetat	2,5 – 10	141-78-6 205-500-4 607-022-00-5	Flam. Liq. 2; H225, Eye Irrit. 2; H319, STOT SE 3; H336
Cyclohexan	2,5 – 10	110-82-7 203-806-2 601-017-00-1	Flam. Liq. 2; H225, Asp. Tox. 1; H304, Skin Irrit. 2; H315, STOT SE 3; H336, Aquatic Acute 1; H400, Aquatic Chronic 1; H410
Ethylmethylketon	2,5 – 10	78-93-3 201-159-0 606-002-00-3	Flam. Liq. 2; H225, Eye Irrit. 2; H319, STOTE SE 3; H336
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	< 2,5	64742-95-6 265-199-0 649-356-00-4	Flam. Liq. 3; H226, Asp. Tox. 1; H304, STOT SE 3; H335, STOT SE 3; H336, Aquatic Acute 3; H412

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

- Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen.
- Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken: nicht anwendbar

### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Keine Daten verfügbar.

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Keine Daten verfügbar.

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel:**

- Geeignete Löschmittel: Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wasserdampf.
- Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

- Besondere Gefahren bei Brandbekämpfung: Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe möglich.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:**

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Weitere Information: Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Auf Rückzündung achten. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Berührung mit den Augen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte:**

Vgl. Abschnitt: 7, 8, 11, 12 und 13

### 7. Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.

**Staubexplosionsklasse:** Nicht anwendbar.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Im Originalbehälter lagern. VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagervorschriften für Aerosole beachten!

**Zusammenlagerungshinweise:** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

**Lagerklasse (LGK):** 2B, Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

**Sonstige Angaben:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen:

Keine Daten verfügbar

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter:

##### 8.1.1. Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

Stoffidentität		Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.	
Bezeichnung	CAS-Nr.	ml/m <sup>3</sup> (ppm)	mg/m <sup>3</sup>	Überschreitungsfaktor	Basis
Ethylacetat	141-78-6	400	1.500	2 (I)	DFG; Y
Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	64742-49-0	/	600	2 (II)	AGS
Cyclohexan	110-82-7	200	700	4 (II)	DFG, EU
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	/	/	1000	2 (II)	AGS
Ethylmethylketon	78-93-3	200	600	1 (I)	DFG, EU; H, Y
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	64742-95-6	/	100	2 (II)	AGS
Dimethylether	115-10-6	1.000	1.900	8 (II)	DFG; EU

##### 8.1.2. DNEL- und PNEC-Werte

Stoff:	Typ	Typ der Exposition	Expositionszeit	Wert
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit – systemische Auswirkungen	2085 mg/m <sup>3</sup>
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	DNEL (Arbeit)	Dermal	Langzeit – systemische Auswirkungen	300 mg/kg bw/Tag

# **Drogen & Schnitten** SICHERHEITSDATENBLATT

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EG) Nr. 453/2010 (REACH)

Version: 4.0

## **AGT Allesdichterspray**

Überarbeitet: 12.06.2017

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Langzeit – systemische Auswirkungen	447 mg/m <sup>3</sup>
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	DNEL (Verbraucher)	Dermal	Langzeit – systemische Auswirkungen	149 mg/kg bw/Tag
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	DNEL (Verbraucher)	Oral	Langzeit – systemische Auswirkungen	149 mg/kg bw/Tag
Dimethylether	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit – systemische Auswirkungen	1894 mg/m <sup>3</sup>
Dimethylether	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Langzeit – systemische Auswirkungen	471 mg/m <sup>3</sup>
Dimethylether	PNEC	Süßwasser		0,155 mg/l
Dimethylether	PNEC	Meerwasser		0,016 mg/l
Dimethylether	PNEC	Wasser (Zeitweise Freisetzung)		1,549 mg/l
Dimethylether	PNEC	Abwasserreinigungsanlage (STP)		160 mg/l
Dimethylether	PNEC	Süßwassersediment		0,681 mg/kg dwt
Dimethylether	PNEC	Meeressediment		0,069 mg/kg dwt
Dimethylether	PNEC	Boden		0,045 mg/kg dwt
Ethylacetat	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit – systemische Auswirkungen	734 mg/m <sup>3</sup>
Ethylacetat	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Kurzzeit – systemische Auswirkungen	1468 mg/m <sup>3</sup>
Ethylacetat	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit – lokale Auswirkungen	734 mg/m <sup>3</sup>
Ethylacetat	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Kurzzeit – lokale Auswirkungen	1468 mg/m <sup>3</sup>
Ethylacetat	DNEL (Arbeit)	Dermal	Langzeit – systemische Auswirkungen	63 mg/kg bw/Tag
Ethylacetat	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Langzeit – systemische Auswirkungen	367 mg/m <sup>3</sup>
Ethylacetat	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Kurzzeit – systemische Auswirkungen	734 mg/m <sup>3</sup>
Ethylacetat	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Langzeit – lokale Auswirkungen	367 mg/m <sup>3</sup>
Ethylacetat	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Kurzzeit – lokale Auswirkungen	734 mg/m <sup>3</sup>
Ethylacetat	DNEL (Verbraucher)	Dermal	Langzeit – systemische Auswirkungen	37 mg/kg bw/Tag
Ethylacetat	DNEL (Verbraucher)	Oral	Langzeit – systemische Auswirkungen	4,5 mg/kg bw/Tag
Ethylacetat	PNEC	Süßwasser		0,24 mg/l
Ethylacetat	PNEC	Meerwasser		0,024 mg/l
Ethylacetat	PNEC	Wasser (Zeitweise Freisetzung)		1,65 mg/l
Ethylacetat	PNEC	Abwasserreinigungsanlage (STP)		650 mg/l
Ethylacetat	PNEC	Süßwassersediment		1,15 mg/kg dwt

# **Drogen & Schnitten** SICHERHEITSDATENBLATT

nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EG) Nr. 453/2010 (REACH)

Version: 4.0

## **AGT Allesdichterspray**

Überarbeitet: 12.06.2017

Ethylacetat	PNEC	Meeressediment		0,115 mg/kg dwt
Ethylacetat	PNEC	Boden		0,148 mg/kg dwt
Ethylacetat	PNEC	Oral		0,2 mg/kg Nahrung
Cyclohexan	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit – systemische Auswirkungen	700 mg/m <sup>3</sup>
Cyclohexan	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Kurzzeit – systemische Auswirkungen	700 mg/m <sup>3</sup>
Cyclohexan	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit – lokale Auswirkungen	700 mg/m <sup>3</sup>
Cyclohexan	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Kurzzeit – lokale Auswirkungen	700 mg/m <sup>3</sup>
Cyclohexan	DNEL (Arbeit)	Dermal	Langzeit – systemische Auswirkungen	2016 mg/kg bw/Tag
Cyclohexan	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Langzeit – systemische Auswirkungen	206 mg/m <sup>3</sup>
Cyclohexan	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Kurzzeit – systemische Auswirkungen	412 mg/m <sup>3</sup>
Cyclohexan	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Langzeit – lokale Auswirkungen	206 mg/m <sup>3</sup>
Cyclohexan	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Kurzzeit – lokale Auswirkungen	412 mg/m <sup>3</sup>
Cyclohexan	DNEL (Verbraucher)	Dermal	Langzeit – systemische Auswirkungen	1186 mg/kg bw/Tag
Cyclohexan	DNEL (Verbraucher)	Oral	Langzeit – systemische Auswirkungen	59,4 mg/kg bw/Tag
Cyclohexan	PNEC	Süßwasser		0,207 mg/l
Cyclohexan	PNEC	Meerwasser		0,207 mg/l
Cyclohexan	PNEC	Wasser (Zeitweise Freisetzung)		0,207 mg/l
Cyclohexan	PNEC	Abwasserreinigungsanlage (STP)		3,24 mg/l
Cyclohexan	PNEC	Süßwassersediment		3,627 mg/kg dwt
Cyclohexan	PNEC	Meeressediment		3,627 mg/kg dwt
Cyclohexan	PNEC	Boden		2,99 mg/kg dwt
Ethylmethylketon	DNEL (Arbeit)	Inhalation	Langzeit – systemische Auswirkungen	600 mg/m <sup>3</sup>
Ethylmethylketon	DNEL (Arbeit)	Dermal	Langzeit – systemische Auswirkungen	1161 mg/kg bw/Tag
Ethylmethylketon	DNEL (Verbraucher)	Inhalation	Langzeit – systemische Auswirkungen	106 mg/m <sup>3</sup>
Ethylmethylketon	DNEL (Verbraucher)	Dermal	Langzeit – systemische Auswirkungen	412 mg/kg bw/Tag
Ethylmethylketon	DNEL (Verbraucher)	Oral	Langzeit – systemische Auswirkungen	31 mg/kg bw/Tag
Ethylmethylketon	PNEC	Süßwasser		55,8 mg/l
Ethylmethylketon	PNEC	Meerwasser		55,8 mg/l
Ethylmethylketon	PNEC	Wasser (Zeitweise Freisetzung)		55,8 mg/l

## AGT Allesdichterspray

Ethylmethylketon	PNEC	Abwasserreinigungsanlage (STP)	709 mg/l
Ethylmethylketon	PNEC	Süßwassersediment	284,74 mg/kg dwt
Ethylmethylketon	PNEC	Meeresediment	284,7 mg/kg dwt
Ethylmethylketon	PNEC	Boden	22,5 mg/kg dwt
Ethylmethylketon	PNEC	Oral	1 g/kg Nahrung

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

#### Technische Schutzmaßnahmen:

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

#### Persönliche Schutzausrüstung:

##### Atemschutz

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter A, Kennfarbe braun, gemäß EN 371. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.

##### Handschutz

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk. Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min und Dicke 0,5 mm. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

##### Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

##### Haut- und Körperschutz

Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

##### Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen. Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutzplan beachten. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltposition:

Allgemeine Hinweise: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

	Wert	Einheit	Bei	Methode	Bemerkung
Form	Aerosol				
Farbe	weiss				
Geruch	charakteristisch				
Flammpunkt	-41	°C			Dimethylether
Zündtemperatur	235	°C			
Siedepunkt	-25	°C			Dimethylether
Untere Explosionsgrenze	0,90	Vol. %			Kohlenwasserstoffge misch
Obere Explosionsgrenze	32,00	Vol. %			Dimethylether
Dampfdruck	5200	hPa	20°C		Dimethylether
	11370	hPa	50°C		Dimethylether
Dichte	0,983	g/cm <sup>3</sup>			Wirkstoff
Wasserlöslichkeit	unlöslich				
Organische Lösmittel	44	%			

**9.2. Sonstige Angaben:**

Keine Daten verfügbar.

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität:**

Keine Daten verfügbar.

**10.2. Chemische Stabilität:**

Das Produkt ist chemisch stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen:**

Hitze, Flammen und Funken.

**10.5. Unverträgliche Materialien:**

Keine Daten verfügbar.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe möglich.

Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar

**11. Toxikologische Angaben****Akute Toxizität:**Akute orale ToxizitätNaphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht  $LD_{50} > 5.000 \text{ mg/kg}$  (Ratte)Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch  $LD_{50} > 8 \text{ ml/kg}$  (Ratte)Ethylacetat  $LD_{50} = 5620 \text{ mg/kg}$  (Ratte)Cyclohexan  $LD_{50} = 12705 \text{ mg/kg}$  (Ratte)Ethylmethylketon  $LD_{50} > 2000 \text{ mg/kg}$ Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch  $LD_{50} > 5.000 \text{ mg/kg}$  (Ratte)Akute inhalative Toxizität:Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht  $LC_{50} > 12 \text{ ppm/4 h}$  (Ratte)Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch  $LC_{50} > 23,3 \text{ mg/l}$  (Ratte, 4 h)Ethylacetat  $LC_{50} = 1600 \text{ ppm}$  (8 ur, Ratte)Cyclohexan  $LC_{50} = 14 \text{ mg/l}$  (4 h, Ratte)Ethylmethylketon  $LC_{50} > 20 \text{ mg/l}$ Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch  $LC_{50} > 5,2 \text{ mg/l}$  (4 h, Ratte)Akute dermale Toxizität:Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht  $LD_{50} > 2.000 \text{ mg/kg}$  (Ratte)Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch  $LD_{50} > 4 \text{ ml/kg}$  (Ratte)

**AGT Allesdichterspray**

Ethylacetat	LD <sub>50</sub> > 18000 mg/kg (Kaninchen)
Cyclohexan	LD <sub>50</sub> > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Ethylmethylketon	LD <sub>50</sub> > 2000 mg/kg
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	LD <sub>50</sub> > 3.160 mg/kg (Kaninchen)
<u>Akute Toxizität (andere Verabreichungswege):</u>	Keine Daten verfügbar.
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Reizen die Haut.
<b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>	Reizen die Augen.
<b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b>	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
<b>Mutagenität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Karzinogenität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Teratogenität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Weitere Information</b>	Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**12. Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität:**Toxizität gegenüber Fischen:

Ethylacetat	LC <sub>50</sub> (96 h) = 230 mg/l
Cyclohexan	LC <sub>50</sub> = 55 mg/l ( <i>Leuciscus idus</i> ) LC <sub>50</sub> = 10 mg/l ( <i>Carassius auratus</i> , 24 h)
Ethylmethylketon	LC/EC/IC50 > 1000 mg/l
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	LC <sub>50</sub> (96 h) 9,22 mg/l ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> )
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	LL/EL/IL50 >1 - <= 10 mg/l

Toxizität gegenüber Daphnien:

Ethylacetat	EC <sub>50</sub> (48 h) = 154 – 717 mg/l
Cyclohexan	LC <sub>50</sub> (48 h) = 340 mg/l
Ethylmethylketon	LC/EC/IC50 > 100 mg/l
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	LC <sub>50</sub> (48 h) 6,14 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	LL/EL/IL50 >1 - <= 10 mg/l

Toxizität gegenüber Algen:

Ethylacetat	IC <sub>50</sub> (48 ur) = 3300 mg/l
Cyclohexan	EC <sub>0</sub> < 400 mg/l ( <i>Scenedesmus quadricauda</i> )
Ethylmethylketon	LC/EC/IC50 > 1000 mg/l
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	EC <sub>50</sub> (96 h) 19 mg/l ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ; OECD 201)
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	LL/EL/IL50 >10 - <= 100 mg/l

Toxizität gegenüber

**AGT Alledichterspray****Bakterien:**

Cyclohexan	EC <sub>0</sub> < 400 mg/l ( <i>Pseudomonas putida</i> )
Ethylmethylketon	LC/EC/IC50 > 1000 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch	LL/EL/IL50 >10 - <= 100 mg/l

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:**

Keine Daten verfügbar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial:**

Keine Daten verfügbar.

**12.4. Mobilität im Boden:**

Keine Daten verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Keine Daten verfügbar.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen:**

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1. Produkt:**

Abfallschlüsselnummer: 160504\* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern.  
\* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**13.2. Verpackung:**

Abfallschlüsselnummer: 150110 = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Empfehlung: Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**14. Angaben zum Transport****ADR**

UN-Nummer:	1950
Bezeichnung des Gutes:	DRUCKGASPACKUNGEN
Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	--
Klassifizierungscode:	5F
Etiketten:	2.1
Begrenzte Menge	1 L
Tunnelbeschränkungscode:	(D)
Umweltgefährdend:	Ja

**RID**

UN-Nummer:	1950
Bezeichnung des Gutes:	DRUCKGASPACKUNGEN
Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	--
Klassifizierungscode:	5F
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	23

## AGT Alledichterspray

Etiketten: 2.1  
Begrenzte Menge: LQ2  
Umweltgefährdend: Ja

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Vgl. Abschnitt: 6, 7 und 8

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Richtlinie (2012/18/EG):	Menge 1	Menge 2
P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE	150 t (Netto)	500 t (Netto)
E2 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2	200 t	500 t

VOC (Richtlinie 1999/13/EG): VOC-Gehalt: 629 g/l = 74 %

Wassergefährdungsklasse: WGK 2

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Daten verfügbar.

## 16. Sonstige Angaben

### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.:

H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Änderungen:

- Abschnitt 2
- Abschnitt 3
- Abschnitt 8.2